

astradur Industrieböden AG  
Postfach 10 61  
D-66970 Rodalben/Pfalz

Fon: 0 63 31/23 11-0  
Fax: 0 63 31/1 84 33

www.astradur.de  
e-mail: astradur@astradur.de

## astra®- Imprägnierung und -Versiegelung



Lagerhalle, Versiegelung mit astra®-Betonimprägnierung

Wir machen Böden gut.



astradur Industrieböden AG  
Mozartstraße 23 D-66976 Rodalben/Pfalz  
Fon: 063 31/23 11-0  
Fax: 063 31/1 84 33  
www.astradur.de  
e-mail: astradur@astradur.de

**astradur**

Das System für Industrieböden

## astra®-Imprägnierung und Versiegelung

Imprägnierung bzw. Versiegelung durch hochfeststoffhaltige (70 %) Flüssigkeit niedriger Viskosität (Polyurethan-Monomer) zum Verfestigen und Versiegeln von Beton- und Estrichböden für verschleißfeste, pflegeleichte und staubfreie Oberflächen nach AGI-Arbeitsblatt A 80. Bei Gussasphalt astradur Reaktionskunststoff verwenden.

### Eignung und Einsatz

innen auch für Böden ohne Feuchtigkeitssperrschicht, nicht bei drückendem Wasser; Gewerbe- und Industriebetriebe: Werk- und Lagerhallen, Garagen, Kraftfahrzeugbetriebe, Schlossereien, Stahl- und Walzwerke, chemische Betriebe, Maschinenräume  
Wohnbereich: Keller, Nebenräume, Abstellräume, Speicher

### Mögliche Beanspruchungsart:

Beanspruchung durch Schleifen, ruhende Lasten, rollende Reibung, Stoß und Schlag, entsprechend dem Unterboden gabelstaplerfest

### Güteüberwachung

betriebseigene Güteüberwachung

### Qualitätsmanagement

Der Hersteller ist zertifiziert nach:  
DIN EN ISO 9002

## Beschreibung

### Werkstoffe

flüssiges Polyurethan-Monomer, lösemittelhaltig

### Zubehör, Ergänzungssysteme

#### Eigenherstellung:

astradur-Reaktionskunststoff für die lösemittelfreie Deckbeschichtung, Quarzit, Farbchips

### Belagsart

fugenloser Belag

### Aufbau

ein- oder mehrschichtiger Belag, je nach Widerstandsklasse

1. Imprägnierung (Tränkung), d.h. Verfestigung der Oberflächenstruktur des Bodens durch Polymerisation in den Makro- und Mikroporen.
2. Versiegelung, d.h. Bildung eines zusammenhängenden Oberflächenfilms. Die Versiegelung kann mehrfach beliebig wiederholt werden.
3. Einstreuen von Farbchips in die noch nasse Versiegelung für einen dekorativen Terrazzoefekt.
4. Zusatz von Quarzit (feuertrocknet) für Gleitsicherheit auch in Nassbereichen.
5. Versiegeln von Farbchips/eingestreutem Quarzit

### Maßangaben

#### Schichtdicke:

Die Imprägnierung erbringt eine sehr hohe Verfestigung der Oberflächenzone bis zu einer Tiefe von mehreren Millimetern. Jede darauf folgende Versiegelung hat eine Schichtdicke von 0,1 mm. Werden größere Schichtdicken gewünscht, muss astradur-Reaktionskunststoff, lösemittelfrei, auf astra-Imprägnierung aufgetragen werden.

#### Eindringvermögen:

je nach Porosität des zementgebundenen mineralischen Untergrundes bis zu mehreren Millimetern.

### Aussehen

#### Oberflächenstruktur:

Die Oberflächenstruktur des Untergrundes wird bei einer Versiegelung geglättet, bleibt aber sichtbar. Bei der transparenten Imprägnierung erscheint die Oberfläche aufgrund der unterschiedlichen Saugfähigkeit uneinheitlich. Werden höhere optische Ansprüche gestellt, ist eine farbige Versiegelung zu empfehlen.

#### Farbgebung:

Bei Imprägnierung nicht erwünscht (durch Farbpigmente wird die Tiefenwirkung aufgehoben). Für Versiegelung entsprechend astradur Farbkarte. Der Farbton ist nicht UVlichtbeständig; UVlichtbeständige Versiegelung und Mattierung mit Spezialprodukten möglich.

### Belastbarkeit

gabelstaplerfest bei ausreichender Oberflächenstrukturfestigkeit des behandelten Bodens.

B 25 im allgemeinen ausreichend

### Druckfestigkeit

entsprechend dem Unterboden

### Abrieb

5 mg (Taber-Abraser, Schleifrolle CS 10 bei 1.000 g Belastung und 1.000 Umdrehungen)

### Gleitsicherheit

in trockenen Räumen gleitsicher, in Nassräumen sollte Zusatz von feinem Quarzit vorgenommen werden, harte Laufschiene

### Feuchtigkeitsverhalten

Gleitsicherheit im nassen Zustand bei entsprechender Oberflächenausbildung gegeben

### Verhalten bei Chemikalieneinwirkung

#### beständig gegen:

Alkohol, 10 %ig  
Chlorlauge, 3 %ig  
Destilliertes Wasser  
Ethylglykolacetat  
freies Chlor  
Gerbsäurelösung  
Kalilauge, 10 %ig  
Kochsalzlösung 10 %ig  
Leinölfettsäure  
Leitungswasser  
Meerwasser  
Milchsäure, 25 %ig  
Salpetersäure, 10 %ig  
Salzsäure, 10 %ig  
Schwefelsäure, 10 %ig  
Sodalösung, 20 %ig  
Superbenzin  
Wasserstoffperoxid, 10 %ig  
Xylol  
Zitronensäure, 10 %ig  
Zuckerlösung, 30 %ig

Nach den bisherigen Untersuchungen sind die Versiegelungen

*nicht beständig gegen:* Ameisensäure 10%ig, Ammoniak 10%ig, Essigsäure 10%ig, Kresol und Aceton, Hydrauliköle sollten geprüft werden.

Farbtonveränderungen unter Chemikalieneinwirkung möglich.

**Verhalten bei biologischen Einwirkungen**  
verrottungsfest

### Oberflächenpflege

Trockenreinigung, Feuchtreinigung mit scheuermittelfreien Reinigern

### Reparatur und Ersatz

nach mattem Anschleifen kann ein neuer Belag aufgerollt werden

## Verlegung

### Verarbeitung

Hersteller, autorisierte Bodenbaufirmen, Betriebshandwerker

### Verarbeitungsgeräte

mit kurzfasrigem, lösemittelbeständigem Fellroller

### Verarbeitungstemperatur

min. +5 °C, max. +25 °C

### Verlegezeit

ohne Untergrundvorbereitung 60-100 m<sup>2</sup>/h je nach örtlichen Gegebenheiten für Imprägnierung oder Versiegelung

### Verbrauch

1. Imprägnierung: 150-400 g/m<sup>2</sup>, im Mittel 250 g/m<sup>2</sup>
2. Versiegelung: 150-170 g/m<sup>2</sup>
3. Farbchips: 20 g/m<sup>2</sup>
4. Quarzit 0,1-0,4 mm: 1.000 g/m<sup>2</sup>

### Aushärtezeiten

Begehbarkeit nach 6-12 Std. (abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit; 6 Std. bei 20°C und 60% rel. Luftfeuchtigkeit), Belastbarkeit nach 24 Std.

### Anforderungen an den Untergrund

eben, trocken, entfettet, rissefrei, staubfrei, raumbeständig; der Ausgleich von Unebenheiten sowie das Schließen von Rissen ist mit astradur-Reaktionskunststoff möglich; Verfestigung absandender Böden möglich. Vorsicht bei Zusatzmitteln und Nachbehandlungsmitteln im Estrich und Beton.

### Möglicher Untergrund

Rohdecke, Rohbetonplatte (jeweils geglättet), Vakuumbeton, Zementestrich (Estrich- und Betonoberflächen nach der Herstellung 7 Tage durch Auflegen von Kunststoff-Folien feucht halten). Vorsicht bei rotationsverdichteten Beton- und Estrichoberflächen. Diamant-Anschleifen, Fräsen oder Kugelstrahlen kann erforderlich sein.

## Bezugsmöglichkeiten

### Lieferbereich

innerhalb der Bundesrepublik Deutschland, europäisches und außereuropäisches Ausland

### Lieferzeit

umgehend ab Lager

### Vertrieb

Direktbestellung beim Werk

### Kundendienst

Werkkundendienst und autorisierte Fußbodenbaufirmen

## Verkaufsbedingungen

### Preis

Preisgestaltung bei entsprechender Mengengabgabe, je nach Größe des Objektes

### Vertrags- und Gewährleistungsbedingungen

2 Jahre nach astra Gewährleistung